

Weitklick – wie soll man mit Fake News und Desinformationskampagnen im Unterricht umgehen?

Insbesondere in Zeiten, in denen durch gezielte Desinformationskampagnen ein menschenverachtender Angriffskrieg kaschiert werden soll, stellt sich die Frage, wie die Schule auf das Aufspüren bzw. kritische Beurteilen von Fake News vorbereiten kann. Nützliche Informationen, Handreichungen und Unterrichtsmaterialien bietet das Projekt 'Weitklick', das sich an Lehrkräfte in weiterführenden und beruflichen Schulen richtet. Ziel des Projektes ist es, Lehrende dabei zu unterstützen, das Thema Desinformation nachhaltig in den Unterricht zu integrieren. Kernthema des Projekts ist der Umgang mit Falschinformationen im digitalen Raum. Hierfür soll zunächst ein Verständnis für die Hintergründe geschaffen werden und die Mediennutzung reflektiert werden. So wird mit den Schülerinnen und Schülern untersucht, wie sich diese ihre Meinung bilden und an welchen Stellen sie unter Umständen mit Fake News konfrontiert sind. Auf diese Weise soll dafür sensibilisiert werden, welche Formen Desinformation annehmen kann und wie sich diese verbreitet. In einem weiteren Schritt geht

es darum, wie man Desinformation begegnen kann. Welche Faktencheckportale und Analysetools gibt es? Wie können Bilder und Videos überprüft werden? Das Projekt 'Weitklick' macht Angebote zur gesamten Bandbreite der Themenbereiche 'Medienbildung', 'Meinungsbildung', 'Desinformation' oder 'Verschwörungsmethoden'.

In den bereitgestellten Angeboten werden regelmäßig aktuelle Themen aufgegriffen. Ein Beispiel hierfür stellt der Blogbeitrag 'Desinformation in Krisenzeiten' sechs Tipps für Lese- und Hörempfehlungen dar, der Lehrenden dabei helfen soll, Themen wie den Krieg in der Ukraine mit den Schülerinnen und Schülern zu besprechen. Eine umfangreiche Materialsammlung (beinhaltet zum Beispiel Arbeitsblätter, Videos, Flyer oder Broschüren, Spiele und Quizze, vollständige Unterrichtseinheiten oder Materialpakete) mit über 100 direkt im Unterricht einsetzbaren Materialien stellt einen von vier Bausteinen des Projekts dar.

Diese kann nach Schulform, Fächergruppe und Themenbereich gefiltert werden. Zudem wird auch auf Initiativen verwiesen, die im deutschsprachigen Raum pädagogische Materialien zu den Projektthemen erstellt haben. Darüber hinaus werden als weitere Bausteine auch Online-Kurse, Webinare und Lehrkräftefortbildungen angeboten. Das Material steht als OER unter einer freien Creative Commons Lizenz (CC BY-SA 4.0) und kann entsprechend der Lizenzbedingungen beliebig eingesetzt, angepasst und weiterverbreitet werden.

Generell stehen alle Angebote, ohne die Notwendigkeit zur Registrierung, offen auf der Website

Zur Homepage

weitklick

Das Netzwerk für digitale Medien- und Meinungsbildung



<https://www.weitklick.de/>

<https://www.weitklick.de/> zur Verfügung. Das Anlegen eines eigenen Accounts ist vor allem für diejenigen sinnvoll, die sich die Bearbeitung der Online-Kurse zum Selbstlernen mit einem Zertifikat bestätigen lassen möchten. Auch der Zugriff auf die Materialsammlung und die Anmeldung zu den Webinaren ist ohne Login einfach über die Website möglich. Eine Ausnahme bilden allerdings die Lehrkräftefortbildungen, da diese in Kooperation mit den Fortbildungsinstituten der Länder angeboten werden. Diese sind meist auf einen bestimmten Personenkreis beschränkt (zum Beispiel auf die Lehrkräfte aus dem entsprechenden Bundesland). Die Anmeldung erfolgt dann über die jeweiligen Fortbildungsportale.

Auch wenn die meisten Fortbildungen über Kooperationen mit den Fortbildungsinstituten in den Bundesländern angeboten werden, können Schulen kostenlose Workshops oder Fortbildungen per Mail an info@weitklick.de anfragen. **Sebastian Krämer**

Materialsammlung



Unter <https://www.weitklick.de/materialien> gelangen Sie zur Materialsammlung